

an bereits vorhandenes Gedankengut an, arbeiten es um und führen es fort; die Weise des Anknüpfens und die Art der weiteren Ausgestaltung früherer Ideen ist letztlich bedingt durch die jeweiligen materiellen gesellschaftlichen Verhältnisse und die daraus entspringenden Klasseninteressen. Schließlich äußert sich die relative Selbständigkeit des g. B. auch in dessen Fähigkeit, aktiven Einfluß auf den Verlauf der gesellschaftlichen Entwicklung zu nehmen. Der → *Idealismus* in seinen verschiedenen Erscheinungsformen verabsolutiert die relative Selbständigkeit des g. B. und interpretiert sie als völlige Unabhängigkeit von den materiellen gesellschaftlichen Verhältnissen. Das g. B. übt eine notwendige Funktion in der Entwicklung der Gesellschaft aus; diese hat einen theoretischen und einen praktischen Aspekt, die untrennbar miteinander verbunden sind. In den Anschauungen, Ideen und Theorien werden die Menschen sich ihrer natürlichen und sozialen Umwelt, ihrer Klassenlage und ihrer objektiven Interessen bewußt, sie erfassen in diesem oder jenem Grade die gesetzmäßigen Entwicklungstendenzen der Gesellschaft und formulieren theoretisch begründete Aufgaben, Ziele und Programme, um die bestehende Gesellschaftsordnung zu festigen und zu entwickeln oder um sie zu beseitigen und eine neue Gesellschaft zu errichten. Die Ideen und Anschauungen der fortschrittlichen Klassen, deren Interessen mit den gesetzmäßigen Entwicklungstendenzen übereinstimmen, erweisen sich als eine große aktive Kraft im Kampf um die praktische Veränderung der Gesellschaft, denn „auch die Theorie wird zur materiellen Gewalt, sobald sie die Massen ergreift“ (K. Marx). Die Ideen und

Anschauungen der reaktionären Klassen, deren Interessen im Gegensatz zu den gesetzmäßigen Entwicklungstendenzen stehen, können den Fortschritt der Gesellschaft zwar nicht auf die Dauer verhindern, aber sie können ihn verzögern, hemmen und erschweren. Deshalb ist der unterschiedene Kampf gegen die reaktionäre Ideologie stets eine wichtige Aufgabe der progressiven Kräfte der Gesellschaft. Gegenwärtig stehen sich die Ideologie der Arbeiterklasse, der sozialen Hauptkraft der gegenwärtigen Epoche, und die Ideologie der Bourgeoisie, der überlebten herrschenden Klasse im Imperialismus, in erbittertem Kampf gegenüber. Das sozialistische Bewußtsein ist seinem Ursprung und Inhalt nach zunächst die Widerspiegelung der Klassenlage und der Klasseninteressen des Proletariats, dann Widerspiegelung der gesetzmäßigen Entwicklungstendenzen der kapitalistischen Gesellschaft, und es findet seinen prägnanten Ausdruck im → *Marxismus-Leninismus*. Nach dem Sieg der sozialistischen Revolution und im Verlauf des Aufbaus der sozialistischen Gesellschaft wird es in wachsendem Maße wissenschaftlich exakte Widerspiegelung der gemeinsamen Lebensbedingungen, Interessen und Ziele des unter Führung der Arbeiterklasse politisch und moralisch geeinten Volkes sowie der gesetzmäßigen Entwicklungstendenzen der sozialistischen Gesellschaft. Wissenschaftliche Grundlage und Kern des g. B. des Sozialismus ist der Marxismus-Leninismus, dessen Weltanschauung, der dialektische und historische Materialismus, alle seine Formen durchdringt. Die Rolle des g. B. wächst im Sozialismus außerordentlich, weil diese Gesellschaft nicht spontan